



Lithiumglasuren sind in Keramikerkreisen wenig bekannt und werden nicht häufig verwendet. Regina Heinz stellt in dieser Hinsicht eine Ausnahme dar. Sie verwendet ihre Lithiumglasur, wie ein Maler seine Farbpalette verwendet und erzielt durch eine spezielle Brenntechnik und kombinierten Farbauftrag von Oxiden, keramischen Pigmenten und Engoben eine malerische matte Oberfläche, vergleichbar einem zarten Aquarell. Regina Heinz kehrt diesmal mit einem Glasurwochenende und dem Schwerpunkt Farbe und Design zum Tonraum zurück. Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, Reginas Glasurrezepte und Dekorationstechniken kennenzulernen, selbst mit der Glasur zu arbeiten und zu experimentieren und inspiriert von mitgebrachten Photos eine Reihe von Wandstücken und Kacheln nach eigenem Design zu produzieren.

Regina studierte Malerei und Keramik in Wien, Genf und London, wo sie seit 1989 lebt. Sie hat in internationalen Workshops unterrichtet, unter anderem bei internationalen Keramikfesten in Aberystwyth, England, in Delhi, Indien und Sasama, Japan. Seit 2011 spezialisiert sich Regina Heinz auf künstlerische Architekturkeramik und arbeitet mit internationalen Innenarchitekten, um ihre reichhaltige keramische Farbpalette für großflächige Raumgestaltungen einzusetzen und luxuriöse Wandinstallationen für Hotels und private Auftraggeber zu schaffen. Der Kurs beginnt bereits am Freitagmorgen um 10 Uhr.

## FREITAG

\*Beginn: 10 Uhr  
\*Ende: 17 Uhr

Thema: Einführung und Vorstellung der Lithium-Glasur und Anfertigung von Glasurtests

Nach der Vorstellung ihrer eigenen Arbeit (Power-Point-Präsentation) erklärt Regina Heinz am Vormittag mithilfe von mitgebrachten Glasurtests und Beispielen ihre Glasurtechnik, die sie als malerische Alternative zu glänzenden Glasuren entwickelte. In Schichten werden dabei Lagen von Oxiden, Engoben und Lithiumglasur auf die geschührte Tonoberfläche aufgetragen, die dadurch an Farbreichtum und Tiefe gewinnt.

Am Nachmittag werden die Grundglasur sowie verschiedene Farben gemäß den mitgebrachten Glasurrezepten gemischt. Danach haben die Kursteilnehmer Gelegenheit, die Farben an den speziellen Farbauftrag selbst auszuprobieren. Durch spielerisches Experimentieren mit verschiedenen Farbkombinationen erarbeitet jeder Kursteilnehmer mithilfe der mitgebrachten Kacheln eine Reihe von aufschlussreichen Glasurtests. Die Tests werden über Nacht bei 1035°C gebrannt.

### **EINANDER KENNENLERNEN BEI EINEM GEMEINSAMEN ABENDESSEN...**

Am ersten Kursabend ist ab 18 Uhr für alle Teilnehmer ein Tisch zum gemeinsamen Abendessen reserviert. Nähere Informationen erhalten Sie zu Kursbeginn. Wenn Sie nicht teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Voraus per Email ab unter [bestellungen@neue-keramik.de](mailto:bestellungen@neue-keramik.de)

## SAMSTAG

\*Beginn: 10 Uhr  
\*Ende: 17 Uhr

Thema: Anwendung der Lithium-Glasurtechnik für eigene Designs

Am Vormittag stellt Regina Heinz ihre persönliche Desing-Philosophie vor. Sie verwendet Landschaftsaufnahmen, um ihre typische Kombination von geometrischen Motiven und malerischen Oberflächen zu entwickeln. Die Kursteilnehmer zeigen Bilder ihrer eigenen Arbeiten und entwickeln anhand der mitgebrachten Photos Entwürfe und Designs für die mitgebrachten größeren Wandkacheln.

Am Nachmittag werden die gebrannten Glasurtests begutachtet und ausgewertet. Die Kursteilnehmer werden individuell beraten und setzen im Dialog mit der Künstlerin die entwickelten Designs mit Hilfe der Lithiumglasur und Farben um. Falls erwünscht, können die Glasur und Designs auch auf einem mitgebrachten Gefäß oder 3D-Objekt ausprobiert werden.

Glasurtests und ungebrannte, fertig glasierte Arbeiten werden von den Kursteilnehmern mitgenommen.



## SONNTAG

\*Beginn: 10 Uhr  
\*Ende: ~ 14 Uhr

Der Sonntag steht zur freien Verfügung. Es können restliche Arbeiten glasiert und dekoriert werden, ein Austausch untereinander kann stattfinden.

Regina Heinz wird nurmehr kurz zur Verfügung stehen, lädt aber sehr herzlich zur am Sonntag stattfindenden Eröffnung ihrer Ausstellung im Keramikmuseum ab 11 Uhr ein.

Regina Heinz zeigt Wandarbeiten, - aus dreidimensionalen Kacheln mosaikartig zusammengesetzt, - fließende Formen, Farbschattierungen, Lichtreflexionen zu malerischem Gesamteindruck verbunden. In dieser Ausstellung erstmals zu sehen: abstrakte Objekte und neue Wandarbeiten.

Nach einer kurzen Eröffnungszeremonie besteht die Möglichkeit der Ausstellungsbesichtigung und dem Austausch mit Regina Heinz über Ihre Arbeiten, die anschließend noch bis zum 23. April 2017 im Keramikmuseum zu sehen sein werden.

### **Weitere Infos unter:**

[www.ceramart.net](http://www.ceramart.net)  
[www.ton-raum.com](http://www.ton-raum.com)  
[www.neue-keramik.de](http://www.neue-keramik.de)  
[www.keramikmuseum.de](http://www.keramikmuseum.de)